

Feuerwehr rettet zwei Pferde aus verqualmter Reithalle

Übung in Bettingbüren bringt Einsatzkräften neue Erfahrungen

VON HANNELORE JOHANNESDOTTER

Bettingbüren. Mit großen Tieren haben die Mitglieder der Berner Feuerwehr nicht alle Tage zu tun. Nur wenige kommen vom Bauernhof. Eine Alarmübung in der Reithalle Bettingbüren brachte sie jetzt allerdings mit verschreckten Pferden zusammen.

Gegen 18.35 Uhr hatte der stellvertretende Gemeindebrandmeister Peter Hävecker, der direkt gegenüber der Reithalle wohnt, am Mittwoch starke Rauchentwicklung über dem Gebäude entdeckt. Nur we-

nige Minuten nach seinem „Notruf“ heuln die Sirenen und riefen auch die Mitglieder der Ortswehr Weserdeich zu Hilfe. Drei Minuten später war der Einsatzleitwagen der Feuerwehr zur Stelle, weitere drei Minuten später die drei Löschfahrzeuge aus Berne. Über die Bettingbürener Hellmer näherte sich von der anderen Seite das Fahrzeug aus Weserdeich. Das ging schnell.

Routiniert machten sich die Freiwilligen unter der Leitung von Stefan Krings an Werk, verlegten Schläuche zu den vorhandenen Hydranten und drangen unter schwerem Atemschutz in die verqualmte Reithalle ein. Die vermissten Personen, zwei Dummies, waren schnell gefunden und ins Freie gebracht. Ein Rettungswagen der Johanniter Unfallhilfe Stedingen nahm sie auf. Etwas mehr Aufwand verlangte der Umgang mit zwei Pferden, die sich noch im Stallgebäude befanden. Doch die Einsatzkräfte meisterten die Herausforderung und führten die Tiere ins Freie.

Versehentlich waren auch die Wehren aus Neuenkoop und Kötterende an den vermeintlichen Brandherd beordert worden, wo sie sich die Aufgaben mit den Berner Feuerwehrleuten teilten. Insgesamt waren rund 50 Einsatzkräfte vor Ort, darunter zwölf Atemschutzgeräteträger.

Der Berner Leiter des Ordnungsamts, Michael Heibült, der stellvertretende Kreisbrandmeister Hartmut Schierenstedt und Gemeindebrandmeister Klaus Niekamp gehörten zu den aufmerksamen Beobachtern der Übung, die ihre Beobachtungen jetzt ausgewertet werden.



Die Einsatzkräfte bringen ein verschrecktes Pferd aus der Reithalle. HJO-FOTO: HJO